

# Von Scheitern, Hoffnung und Würde

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **117 (2023)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Von Scheitern, Hoffnung und Würde

Die resignierte Sexarbeiterin, der alte Trinker und der ausgelaugte Erntearbeiter hegen die gleiche Hoffnung auf ein gutes Leben wie wir alle. Von Menschen wie ihnen berichtet der Fotojournalist Klaus Petrus in der Publikation *Am Rand* (Christoph Merian Verlag). Sie erlauben ihm Nähe, er porträtiert sie wertfrei. Ihre sehr persönlichen Lebensgeschichten erzählen von Sucht, Prostitution, Migration, Altersarmut, Krankheit oder häuslicher Gewalt. Begleitet von eindrücklichen Schwarz-Weiss Fotos beleuchten die fünfzehn Reportagen eine soziale Wirklichkeit, die parallel zu unserer Wohlstandsgesellschaft existiert.



Klaus Petrus:  
*Am Rand. Reportagen und Porträts.*  
192 Seiten.  
Christoph Merian Verlag,  
Basel 2023.

Eine davon ist die Fotoreportage *Kamils letzte Kartoffel*, die in diesem Heft auf den Seiten 2 und 15–21 zu sehen ist.

- Klaus Petrus (\*1967) arbeitet als Fotojournalist und Reporter und ist Redaktor beim Schweizer Strassenmagazin *Surprise*. Ausserdem erscheinen seine Texte und Fotografien u. a. im Magazin der Süddeutschen Zeitung, FAZ, WOZ, NZZ und Spiegel Online. Er schreibt über Armut, Ausgrenzung, Flucht und Krieg und berichtet vor allem aus der Schweiz, dem Balkan und dem Nahen Osten. 2022 wurde er mit dem Swiss Press Photo Award ausgezeichnet. Die Bildstrecke *Der Unsichtbare* wurde 2023 vom Swiss Press Photo Award mit dem 3. Platz in der Kategorie Schweizer Geschichten ausgezeichnet.

Etwa 34'000 familienexterne Arbeitskräfte arbeiteten 2018 auf Schweizer Höfen, darunter 12'000 ausländische Männer und 5700 ausländische Frauen; in Italien sollen es 370'000 Erntehelfer\*innen sein, in Frankreich 200'000 und in Spanien bis 150'000. Sie verdienen in der Schweiz im Schnitt CHF 3200 pro Monat, davon werden Kost und Logis, Reisekosten, Telefonrechnungen etc. abgezogen. Hierbei handelt es sich um einen Richtlohn, da die Schweizer Landwirtschaft nicht dem Arbeitsgesetz unterworfen ist. Auch die maximale Arbeitszeit ist nicht einheitlich geregelt; in manchen Kantonen beträgt sie 54 Stunden die Woche, in anderen 65, der Durchschnitt liegt zwischen 50 und 55 Stunden. Kooperativen und Interessenverbände versuchen die Arbeitsbedingungen von Erntehelfer\*innen zu verbessern bzw. zu regulieren; in der Schweiz fordert das Netzwerk «Widerstand am Tellerrand» eine Reduktion der Arbeitszeit auf 45 Stunden die Woche sowie die Einführung eines verbindlichen Monatslohns von CHF 4000.

- Aus: Klaus Petrus: *Am Rand.* (vgl. nebenstehende Spalte).





